2. Beilage zu Nr. 256 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Freitag den 31. Oktober 1902.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 29. Oktober.

Am Bundesrathstische: Graf Posadowsky, v. Podbielski. Das Haus setzt die zweite Berathung des

Zolltarifgesetzes

in der Debatte über die Vieh- und Fleischzölle fort.

Abg. **Müller**-Meiningen (fr. Vp.): Was die Fleischnoth betrifft, so hat die agrarische Presse sie mit verschuldet. In einem Aufruf des bayerischen Landwirthschaftsraths vom September wird ausdrücklich auf die lukrativen Preise hingewiesen. In derselben Zeit, als Herr Oertel in seiner Zeitung von einem Fleischnothrummel sprach, erkannten „Post" und „Staatsbürger-Zeitung" an, daß eine Fleischnoth vorliege. Der kleine Bauer kann unmöglich die jetzigen Phantasiepreise zahlen, und ihn trifft der Viehzoll am härtesten, weil er zukaufen muß; das wird von agrarischer Seite nicht geleugnet. Die Schnellmästung und Verschlechterung der Qualität ist darauf zurückzuführen, daß die Herren Agrarier ihre nationalen Kartoffeln viel lieber zur Volksvergiftung, zur Schnapsbrennerei, verwenden als zur Schweinefütterung. Es wird behauptet, daß die Fleischtheuerung eine vorübergehende sei. Seit 1897 sind jedoch die Schweinepreise stetig in die Höhe gegangen, und so wird es bleiben, wenn nicht die Grenzen geöffnet und die Zölle herabgesetzt werden. Gegen die künstliche Steigerung dieser Noth und Theuerung durch Sperrmaßregeln richtet sich die Erregung des ganzen deutschen Volkes. Es stimmt ja, daß auch im Auslande eine Fleischtheuerung besteht, aber sie ist viel geringer als die inländische. Einem Preise von 65 bis 70 Pfg. im Großhandel für ein Pfund Schweinefleisch standen Preise von 28 bis 50 Pfg. jenseits der russischen, holländischen und österreichischen Grenze gegenüber. Das Borsäureverbot beruht, wie auch Graf Posadowsky zugestand, auf einer wissenschaftlichen Hypothese. Seine Ausführungen ließen den Schluß zu, als habe man im Auslande dieselben Borsäureverbote wie bei uns im Inlande. Ein allgemeines derartiges Verbot wie bei uns besteht weder in Frankreich noch in Belgien noch in der Schweiz. Eine Dosis von 1,2 Gramm Borsäure ist als absolut unschädlich für die Gesundheit erwiesen. Obst und Salz, auch Alkohol müßten ja sonst verboten werden, denn auch im Obst, auch in den Erdbeeren ist neuerdings Borsäure nachgewiesen worden, und es wird deshalb doch kein Mensch so verrückt sein, den Obstgenuß zu verbieten. Die Behörden haben nach diesem Ergebniß die verdammte Pflicht und Schuldigkeit, diese Frage nochmals, und zwar mit der erforderlichen Gründlichkeit, zu untersuchen. Die Spekulation, die sich bei den Viehverwerthungs-Genossenschaften breit macht, wird sich immer wieder sehr schwer rächen. Die Statistik liegt auch noch sehr im Argen; wir haben noch nicht einmal eine zuverlässige Statistik über den Fleischbedarf, und einer regelmäßigen Statistik über kürzere Zwischenräume entbehren wir noch gänzlich. Wer den Bauern das Futter vertheuert, treibt die allergefährlichste Antibauernpolitik. Die Zöllner haben ja auch alle Arbeitsgeräthe von der Sichel bis zur Maschine durch die Zollerhöhung vertheuert. (Beifall links.)

Hierauf wird von den Abgg. Rettich und v. Grand-Ry der Schluß der Diskussion beantragt; der Antrag wird von der Rechten und vom Centrum unterstützt. Abg. Singer beantragt namentliche Abstimmung über den Schlußantrag. Dieser Antrag Singer findet bei den Sozialdemokraten und Freisinnigen die genügende Unterstützung von Mitgliedern.

Mit 180 gegen 85 Stimmen wird der Antrag auf Schluß der Diskussion angenommen, drei Mitglieder enthalten sich der Abstimmung. Nunmehr erfolgen die Abstimmungen zunächst über die Position Rindvieh. In einfacher Abstimmung wird der Antrag Wangenheim abgelehnt. Ebenfalls in einfacher Abstimmung wird gegen Sozialdemokraten und Freisinnige der Eventualantrag Albrecht (Soz.) abgelehnt, die von der Kommission vorgeschlagenen Zollsätze nicht nach Lebendgewicht, sondern nach Fleischgewicht zu berechnen. Sodann wird namentlich abgestimmt über den Kommissionsantrag: 18 Mk. pro Doppelcentner Lebendgewicht und als Mindestzoll 20 Proz. weniger, also 14 2/5 Mk. Mindestzoll. Die Abstimmung ergiebt 161 Stimmen für den Kommissionsantrag, 120 Stimmen gegen denselben. Der Kommissionsantrag ist also angenommen. Zur Mehrheit gehörten: die ganze Rechte, das Centrum mit Ausnahme von Sittart, Fusangel, Letocha, Graf Ballestrem, Cahensly, Stoetzel, ferner die Nationalliberalen Haas, Oriola, Boerner, Kaufmann. Drei Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung. Der Mindestzoll auf Rindvieh ist also auf 14 2/5 Mk. festgesetzt pro Doppelcentner Lebendgewicht. Weiter wird, nachdem zuvor alle hierzu noch vorliegenden weitergehenden Wangenheimschen Anträge zurückgezogen werden, namentlich abgestimmt über den Kommissionsantrag 14 2/5 Mk. Mindestzoll pro Doppelcentner Lebendgewicht auf Schafe. Die Annahme erfolgt mit 161 gegen 129 Stimmen. Der Abstimmung enthielten sich 4 Abgeordnete. Auch die Abstimmung über den Mindestzoll für Schweine ist eine namentliche und ergiebt Annahme dieses Antrages mit 162 gegen 135 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen. Weiter folgt namentliche Abstimmung über die von der Kommission vorgeschlagenen Mindestzollsätze für Fleisch: frisches Fleisch 36 Mk., einfach zubereitetes 48 Mk., zum feineren Tafelgenuß zubereitetes 96 Mk. pro Doppelcentner. Die Annahme erfolgt mit 162 gegen 132 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen. Damit sind die Mindestzölle für Vieh und Fleisch erledigt. In einfacher Abstimmung werden sodann die von der Kommission vorgeschlagenen Vieh- und Fleischzölle des autonomen Tarifs angenommen. Abgelehnt wird der sozialdemokratische Antrag Albrecht, die Zollfreiheit von Fleischmengen bis 2 Kilo für Bewohner der Grenzbezirke nach wie vor gesetzlich festzulegen, statt lediglich dem Bundesrath eine bezügliche Befugniß zu ertheilen, wie dies nach Vorlage und Kommissionsbeschluß der Fall sein soll. Die Abstimmung hierüber war eine namentliche und ergab Ablehnung des Antrags mit 190 gegen 105 Stimmen. Für den Antrag stimmten auch wieder eine Anzahl Centrumsmitglieder, darunter Graf Ballestrem. Es sind somit alle auf Vieh und Fleisch bezüglichen Zollfestsetzungen genau nach den Beschlüssen der Kommission zur Annahme gelangt.

Nunmehr stellt der **Präsident** zunächst zur Berathung die Mindestzoll-Anträge von Wangenheim zu den Positionen Küchengewächse, lebende Pflanzen, Blumen, Blätter, Cycaswedel, Weintrauben, Aepfel und anderes Obst. Die Mindestzollanträge desselben Antragstellers zu den Positionen Kartoffeln, Futterrüben, Zuckerrüben, Flachs, Tabak, Hopfen seien von dem Antragsteller zurückgezogen worden, wie der Präsident mittheilt.

Abg. **Singer** (Soz.) legt Verwahrung dagegen ein, daß dem Antrage des Präsidenten stattgegeben werde. Er beantrage, die Weiterberathung jetzt zu vertagen und die vom Präsidenten vorgeschlagenen Positionen morgen, aber auch nicht alle gemeinsam, sondern gesondert, zu berathen. Eventuell beantrage er, heute nur über Küchengewächse zu berathen.

Abg. **Barth** (fr. Vgg.): Auch wir mußten darauf gefaßt sein, daß, falls heute nach der Abstimmung über die Vieh- und Fleischzölle noch weiter berathen werden sollte, Kartoffeln, Flachs, Tabak, alles so außerordentlich wichtige Positionen, an die Reihe kommen würden. Auch wir sind überrascht worden durch die Mittheilung, daß die Anträge zu diesen Positionen auf einmal zurückgezogen worden seien. Auf die Berathung der Küchengewächse ꝛc. schon heute haben wir uns nicht vorbereitet. Auch wir sind daher der Meinung, daß jetzt Vertagung eintreten sollte. Falls die Herren rechts aber gewillt sind, über Position Kartoffeln in Berathung zu treten, so sind wir dazu bereit. Ebenso wie Herr Singer, muß auch ich dagegen protestieren, daß alle Positionen, wie es der Herr Präsident vorschlägt, im Ramsch berathen werden.

Abg. **Stadthagen** (Soz., mit Heiterkeit empfangen) äußert sich im Sinne der beiden Vorredner. Am Schlusse eines durch Abstimmungen so arbeitsreichen Tages (große Heiterkeit) könne man sich unmöglich unvorbereitet noch auf jene Materien einlassen.

Abg. **Singer**: Ich verrathe Ihnen noch, meine Herren, daß Sie selber ja erst in der letzten Stunde auf den Gedanken kamen, jetzt diese Wangenheimschen Anträge zu berathen. Das Haus war darauf vorbereitet, jetzt eine ganz andere Diskussion zu führen, nämlich eine solche über Festsetzung der nächsten Tages-Ordnung. Ihr Vorgehen ist geradezu eine Ueberrumpelung (Präsident Graf Ballestrem widerspricht diesem Ausdruck), nun dann: Ueberraschung. Jedenfalls wollen wir jetzt noch nicht unvorbereitet eine solche Debatte führen. Ich beantrage daher namentliche Abstimmung über meinen Antrag auf Vertagung.

Präsident Graf **Ballestrem**: Ich muß doch dem widersprechen, als ob es sich hier um ein Complott handelte. Schon neulich habe ich mitgetheilt, daß nach Erledigung der Viehzoll-Berathung die anderen Wangenheimschen Anträge an die Reihe kommen würden, sowie daß eine Anzahl dieser Anträge zurückgezogen sei. (Rufe: Sehr richtig!)

Abg. **Sattler** (ntl.): Wir haben heute noch nicht so viel gearbeitet, um uns schon vertagen zu müssen. Das Richtige wäre, Herr v. Wangenheim zöge alle seine Anträge zurück und der Herr Präsident gäbe dem Herrn v. Wangenheim einen dahingehenden Rath.

Präsident Graf **Ballestrem**: Es ist nicht meine Aufgabe, dem Herrn Kollegen einen solchen Rath zu geben. Ich kann nur nach der Geschäftsordnung verfahren und die zum § 1, Absatz 2, also zu den Mindestzöllen gestellten Anträge zur Berathung stellen.

Abg. **Richter** (fr. Vp.): Für mich ist nur das Eine entscheidend: Ueber Maximal- und Minimalsätze einer Position muß zusammen diskutiert werden, zumal nachdem wir damit begonnen haben bei den Getreide- und Viehzöllen. Es gehe nicht an, daß ein Abgeordneter durch unerwartete Zurückziehung von Anträgen die Tagesordnung des Hauses zu beherrschen suche. Redner beantragt, daß, insoweit noch über Anträge betr. Mindestsätze zu berathen sei, stets auch gleich die betr. Tarifposition zu erledigen sei und zwar in Reihenfolge des Tarifs.

Der Antrag Singer auf namentliche Abstimmung über den Vertagungsantrag wird mit 210 gegen 87 Stimmen abgelehnt. Ein Antrag Herold, über die Gesammtanträge Wangenheim zur Tagesordnung überzugehen, wird gegen das Gros der Konservativen, der Sozialdemokraten und der Freisinnigen angenommen.

Donnerstag: Fortsetzung, zunächst namentliche Abstimmung über Absatz 2, § 1 des Tarifgesetzes.

Ueber Bartflechten

schreibt Herr Bahnarzt und Oberstabsarzt a. D. Dr. von R.: Bei einer hartnäckigen Bartflechte ist bis jetzt durch Anwendung von „Obermeyer's Herba-Seife" Besserung eingetreten, indem keine Pusteln mehr entstehen und die Haut glatt wird. Z. h. in Apotheken, Drogerien u. Fabrikant J. Gioth, Hanau 12. Best.: 90% Seife, 3% Arnika, 2% Salbei, 1,5% Wasserbecherkrt., 3,5% Harnkrt.

Alle Welt gebraucht als Bestes nur **Lial-** Mundwasser und Toilettemittel.

10. Ziehung der 4. Klasse 207. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 18. Oktober bis 10. November 1902.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

29. Oktober 1902, vormittags. Nachdruck verboten.

26 251 499 [500] 597 676 90 797 802 65 900 43 1010 133 59 245 509 18 600 3 727 [500] 844 51 97 920 2472 518 607 49 753 862 3004 81 321 70 812 954 4005 7 168 220 31 440 49 520 62 869 76 5239 381 600 796 907 28 44 6047 139 238 489 99 [1000] 514 62 617 30 79 934 7116 631 32 730 69 800 943 8093 355 434 65 883 929 9087 93 135 229 [500] 48 319 61 512 24 655 881 [500] 928

10110 86 204 85 97 340 830 72 78 947 60 [3000] 11248 324 57 78 90 420 97 580 642 56 60 739 99 12246 [500] 396 437 569 681 98 709 964 79 86 13132 259 375 503 630 721 48 52 73 915 14079 106 7 22 310 80 [1000] 628 98 985 15180 98 320 752 70 912 79 16026 36 302 431 780 828 17299 454 508 30 75 79 602 10 804 53 [500] 87 [1000] 18231 401 515 78 843 53 934 46 19050 65 149 380 576 623 90 705 863 914 [500]

20207 320 485 687 721 21052 144 254 324 816 41 73 920 [500] 43 [500] 22059 148 344 417 [500] 36 557 642 828 23035 42 228 37 63 87 335 454 97 531 82 89 754 806 24030 94 294 523 25163 216 62 674 785 838 26615 [1000] 887 88 27002 3 191 424 544 82 756 98 970 28088 143 352 53 [500] 720 835 29055 87 113 224 58 322 33 400 35 40 50 [500] 69 638

30076 134 248 52 92 349 503 44 62 883 966 94 31178 230 83 303 90 422 26 [500] 28 [500] 720 60 984 [1000] 32060 156 95 [1000] 316 84 95 417 688 760 936 33119 339 60 512 [500] 728 36 43 73 929 34086 323 785 857 35022 46 66 107 219 409 89 510 13 65 640 882 950 36395 407 645 754 37142 422 43 632 53 83 734 93 887 981 99 38093 187 [500] 218 19 394 [3000] 850 988 39036 97 103 13 20 59 212 56 704 33 958

40053 76 115 76 86 237 392 571 605 877 905 36 58 41187 834 991 42213 14 358 69 72 418 534 35 674 832 992 43024 114 37 78 97 206 313 94 412 50 505 698 826 44151 81 91 242 403 5 555 71 774 980 45035 148 337 82 507 757 945 46031 259 462 604 5 76 95 781 47076 232 355 [3000] 63 778 79 817 952 80 48010 33 254 89 308 91 455 728 818 58 965 77 49043 [3000] 115 99 282 [500] 593 630 42 726 840 58 76 996

50084 339 82 436 575 698 738 865 51264 93 387 689 750 94 858 915 52071 91 198 481 83 512 623 710 33 893 918 53014 15 72 94 98 165 339 70 407 88 582 745 [500] 68 925 54020 260 437 71 [1000] 513 962 75 55007 84 566 815 37 56004 13 288 314 56 450 608 19 927 57035 [3000] 85 659 724 44 815 955 [1000] 58132 49 216 371 577 [1000] 627 [1000] 33 52 70 [500] 59217 309 440 [500] 68 815 985

60024 95 234 [500] 77 424 593 [1000] 604 77 791 865 78 61051 75 180 82 402 602 14 786 [1000] 907 43 75 87 62028 226 74 423 87 734 50 842 965 95 63018 40 353 810 [1000] 82 981 64149 523 647 773 824 30 32 909 68 65138 56 247 371 91 437 82 572 [3000] 86 846 905 [500] 66119 33 40 55 207 463 88 647 737 875 976 [500] 67011 119 40 [1000] 98 369 90 92 68141 240 67 80 784 87 99 879 69010 305 10 421 599 650 792 806 86 916

70012 150 201 370 496 512 14 87 719 997 71025 34 52 [3000] 259 83 97 336 437 526 27 30 [3000] 63 703 36 813 942 67 72378 524 668 715 26 837 903 42 73061 115 427 39 655 706 39 48 91 901 74090 124 77 345 458 519 [3000] 640 95 99 767 73 815 43 [500] 989 75001 26 91 528 630 734 824 72 [500] 917 76105 302 6 45 85 516 652 760 888 923 [1000] 77061 269 83 407 54 547 82 83 [1000] 658 840 983 78117 67 362 79 81 441 85 [3000] 831 905 79041 142 215 552 60 672 705 833 37

80038 202 41 355 512 81057 250 460 545 622 61 953 82339 52 470 502 798 804 916 61 83065 66 75 85 137 61 87 89 98 211 60 91 325 704 60 869 914 84175 310 [500] 53 59 472 576 741 820 31 85022 304 63 669 734 96 893 921 86156 99 [3000] 345 77 402 548 [500] 653 [500] 87030 89 131 77 246 78 631 78 707 84 944 88174 277 82 334 48 461 599 635 78 88 89142 79 283 96 393 [1000] 437 78 506 654 75 850 995

90020 203 461 654 720 49 802 945 46 56 [3000] 91025 30 62 161 84 244 61 [3000] 489 [500] 541 55 645 62 798 815 40 92035 39 123 278 406 33 584 731 93004 77 542 600 48 81 775 839 949 58 64 94116 34 83 97 470 630 97 804 51 90 964 95114 54 88 205 24 304 478 592 94 739 96143 647 750 802 [500] 97067 [3000] 137 43 44 283 358 483 522 604 20 33 701 32 54 62 88 89 844 80 914 45 65 98059 88 255 [1000] 434 [3000] 566 830 55 69 947 99028 149 364 527 47 56 707 58 833 961 [1000] 93

100021 294 388 479 527 616 763 101218 577 852 80 921 97 [1000] 102009 52 57 80 180 211 12 652 63 92 904 14 80 [500] 103000 9 57 148 293 644 890 991 104031 97 248 354 [500] 87 413 33 [3000] 54 518 741 882 105275 83 390 [500] 95 431 [500] 680 106270 512 619 97 [1000] 800 10 [500] 965 107013 [500] 32 168 351 632 743 [500] 921 108109 [3000] 70 267 742 822 65 991 109144 664 774 863 79 943 52 77

110090 349 514 668 [3000] 770 809 20 111050 100 223 87 308 587 823 916 112095 113 250 366 523 91 606 [1000] 830 113499 527 746 97 964 114059 83 204 72 477 676 [500] 115035 81 86 104 391 [3000] 475 708 24 [1000] 71 882 991 116265 406 7 78 89 571 879 985 117003 30 77 106 61 85 224 [1000] 440 541 53 92 686 776 118188 [500] 364 468 94 747 58 94 859 85 119103 21 35 223 24 51 447 73 596 843

120084 358 416 676 81 759 933 121225 330 94 413 536 76 739 [500] 978 122109 63 [500] 79 244 302 432 [500] 738 930 123279 366 96 443 831 950 61 124127 54 351 558 756 854 917 125012 632 781 90 808 72 85 988 126033 73 242 [500] 61 548 [500] 753 957 127056 356 92 400 511 28 74 [500] 684 804 128101 274 382 500 772 924 78 129015 33 203 307 432 65 69 639 63 718 883 918 65

130024 57 104 44 59 214 63 440 540 684 717 47 862 131001 69 237 44 375 431 506 20 81 750 132245 484 509 607 811 75 949 62 133066 509 28 788 [1000] 835 36 134015 257 692 722 80 88 [500] 878 912 96 135147 66 224 64 99 408 63 74 534 67 79 88 645 88 136119 249 554 655 73 835 949 137007 41 [500] 264 81 [500] 410 636 748 138195 245 472 536 60 688 754 97 977 97 139095 192 332 34 82 85 569 94 620 97 766 85 818 917 42

140269 [1000] 453 530 609 718 86 875 966 75 141061 87 112 14 832 85 [3000] 970 142178 355 68 481 591 646 82 791 823 143055 216 374 406 98 531 55 662 144024 51 60 [1000] 74 237 69 311 510 145085 351 696 751 63 65 826 83 146049 119 328 523 [500] 701 57 973 [1000] 147200 30 397 444 94 649 741 860 148202 335 446 565 660 61 781 806 87 921 149536 613 739

150087 242 96 397 439 517 36 796 [1000] 877 908 151159 277 474 522 81 630 80 707 31 853 72 [500] 152189 255 303 459 550 666 996 153233 476 [1000] 687 978 154089 167 399 609 733 39 65 920 155145 210 [500] 371 432 558 813 52 941 156011 351 491 [500] 600 15 69 793 157044 59 109 227 81 432 80 88 539 88 752 835 37 78 158032 242 312 682 802 39 159076 78 99 293 383 410 71 75 529 649 92 790 [3000] 898 966

160052 119 28 75 [3000] 200 448 50 79 532 69 697 810 [1000] 96 938 161050 189 311 520 700 819 990 162015 17 223 46 507 695 866 84 964 163043 70 [500] 75 494 562 [3000] 92 673 700 70 822 977 164104 91 382 95 [500] 796 806 [3000] 49 951 165010 68 96 243 60 308 13 436 [500] 516 26 601 166051 137 294 [500] 98 369 448 608 737 801 35 74 [1000] 167137 453 531 817 923 [500] 60 168684 831 80 932 83 169098 115 251 [500] 341 523 707 47 933

170149 60 204 93 318 618 40 71 701 46 817 171061 370 511 847 975 172002 12 106 33 97 245 75 424 576 661 707 24 [1000] 833 67 907 85 173421 86 656 706 22 43 55 82 99 923 174187 313 420 53 663 750 [500] 88 993 175110 53 217 416 531 602 716 925 176144 214 45 [3000] 90 304 [1000] 27 429 567 682 731 918 177013 [3000] 243 60 346 495 741 70 75 812 20 22 74 79 178077 153 238 39 302 3 421 64 586 664 986 87 179030 432 771 848 919

180144 624 957 181246 446 69 621 718 834 182012 135 49 214 20 22 386 [1000] 570 713 40 72 906 66 183048 49 33141 77 99 645 50 786 [500] 865 [1000] 90 184155 315 45 92 724 93 185059 166 289 459 67 558 626 725 39 841 186067 229 79 331 [3000] 67 426 733 97 805 980 187057 138 206 481 95 670 98 858 188224 63 97 328 435 48 756 860 189205 444 [1000] 789 [3000] 826 85 963 73

190257 456 543 662 707 948 191252 75 497 516 622 [3000] 961 192015 305 [15000] 52 70 427 582 614 799 817 38 [1000] 193170 357 534 72 84 792 978 194183 405 923 [1000] 44 195054 70 105 89 446 65 585 88 [500] 679 [500] 94 801 90 907 65 79 96 196291 476 545 731 39 56 816 197228 91 396 553 77 737 993 198009 82 83 258 [500] 390 426 989 199030 139 52 270 339 492 627 32

200105 17 298 639 50 774 201142 70 329 32 412 91 94 733 [1000] 859 907 27 39 83 202036 95 109 35 476 619 933 79 203222 333 424 [500] 86 500 603 40 749 204036 300 36 437 82 638 746 205306 65 808 17 68 206096 280 757 207444 591 669 781 856 90 991 208206 324 30 32 41 71 75 411 581 921 209378 492 99 581 95 707 911 84

210012 18 51 92 188 [1000] 97 346 635 211187 97 317 24 39 511 38 612 707 854 212018 302 51 74 518 733 89 820 913 213056 203 49 480 99 [1000] 724 824 917 214014 64 151 229 38 79 91 382 571 857 84 916 30 97 215048 219 36 329 46 468 621 61 [500] 713 820 27 60 911 [3000] 216131 328 98 450 705 917 217093 [1000] 224 54 95 453 67 511 [500] 696 999 218057 142 88 289 328 79 424 519 940 219251 409 91 627 [1000]

220028 62 589 650 [3000] 754 73 895 221029 128 [30000] 225 93 689 845 86 949 [500] 222001 340 534 39 792 861 [500] 73 223052 536 808 224020 [1000] 71 220 366 553 865 949

Berichtigung: In der Vormittagsziehung vom 28. Oktober lies 181989 statt 181985 und 182679 statt 182699.

10. Ziehung der 4. Klasse 207. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 18. Oktober bis 10. November 1902.) Nur die Gewinne über 232 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

29. Oktober 1902, nachmittags. Nachdruck verboten.

106 203 52 438 [1000] 990 1051 224 308 11 489 632 54 986 2222 28 59 80 602 60 811 958 3305 32 93 458 609 13 40 727 [500] 75 [500] 841 [1000] 88 913 4008 59 81 [1000] 240 303 688 822 908 [1000] 5101 70 382 458 510 712 809 6052 180 93 213 35 75 417 538 52 654 806 28 32 33 7009 12 146 517 646 99 8285 345 95 744 802 75 77 9100 522 723 829 43 71 969

10084 101 42 220 496 522 67 955 11597 690 703 12016 35 315 566 601 19 796 13066 [500] 231 421 511 96 98 975 89 14059 61 196 225 400 25 613 75 705 62 903 15031 [3000] 42 112 214 441 537 813 83 934 47 16441 518 622 733 69 813 17083 [1000] 236 84 526 753 56 817 18084 430 38 574 622 74 744 [3000] 71 800 2 968 19128 437 39 80 651 727 [1000] 36 [1000] 38

20072 84 109 82 584 653 21026 154 305 65 428 92 99 503 5 14 663 760 22060 100 26 364 88 542 647 734 23118 36 245 424 783 807 87 95 24061 322 98 [1000] 584 96 670 773 868 957 25009 69 94 195 204 517 631 865 26238 350 572 612 17 719 38 826 81 992 27025 362 85 423 540 90 94 [5000] 606 83 88 797 962 28002 19 38 131 52 519 96 746 74 91 803 29047 207 62 86 369 819 937 56 75

30040 231 498 512 20 33 683 801 31007 84 102 13 57 [500] 429 658 826 32054 58 68 109 200 591 779 33012 104 20 238 59 438 47 34011 315 [500] 42 467 578 86 629 716 36 816 87 96 [3000] 35030 98 138 43 307 12 92 95 500 50 688 774 801 960 36044 [500] 106 512 691 852 73 94 [3000] 963 37024 167 297 541 698 708 81 910 38172 77 425 537 70 97 674 735 74 99 920 [500] 39059 202 351 431 73 80 625 55 876 983

40008 93 118 259 [500] 64 537 719 996 41022 45 114 [500] 295 362 404 28 82 574 629 774 42374 404 603 54 64 [1000] 68 929 76 43305 10 91 445 540 80 90 [1000] 718 55 44045 46 107 34 86 207 45 55 586 656 990 45083 207 20 63 [500] 441 532 45 65 83 627 722 81 46239 96 [500] 600 11 53 751 976 47071 112 56 [500] 226 305 432 516 780 820 984 48101 233 69 338 96 414 503 54 69 600 757 [1000] 61 75 838 964 49188 255 [3000] 87 502 639 78 785 835 41 972

50029 329 [1000] 36 476 736 99 930 51016 223 334 485 524 86 738 883 [500] 88 92 52067 185 210 372 416 40 62 526 [500] 71 708 34 66 994 53003 66 158 71 253 539 799 54065 333 [500] 57 72 75 514 26 34 704 46 908 36 55079 96 120 206 331 514 47 600 [500] 68 73 833 56007 [1000] 33 555 780 864 83 926 57107 41 279 538 79 833 62 948 58097 142 [500] 232 93 415 82 83 622 817 59029 52 199 399 600 6 53 94 732 806 908

60000 30 45 221 39 449 681 91 710 23 98 61059 65 114 46 81 315 452 62 843 945 62198 512 915 63447 587 741 61 85 841 42 901 64046 51 90 [500] 150 236 91 368 404 59 525 65043 76 143 91 227 599 719 66115 413 49 650 83 713 17 907 29 67083 124 62 76 91 256 91 366 429 84 640 90 710 68094 [500] 104 18 45 78 211 52 99 782 929 48 69307 423 42 58 671 773 888 961

70083 108 69 72 310 541 65 600 27 61 827 71007 39 43 143 224 81 314 72016 110 389 434 561 607 844 979 73042 163 208 350 417 [500] 47 528 33 824 61 96 98 74050 226 303 [3000] 58 558 662 863 75212 43 303 7 462 541 [500] 645 64 88 76000 126 294 412 530 601 15 73 797 800 33 [500] 83 77107 96 669 757 878 89 954 78455 550 70 91 651 76 938 79105 [500] 71 214 28 341 424 37 513 700 15 98 909 19

80033 351 432 756 88 946 48 81104 97 267 [500] 70 424 91 649 66 82009 [500] 37 156 284 355 80 86 523 621 [500] 39 [3000] 701 850 83005 89 182 85 481 564 615 17 98 758 846 70 71 84 84080 104 [1000] 207 45 57 878 85173 277 314 474 [500] 500 13 29 60 768 822 86230 355 439 638 93 87071 257 89 379 465 577 642 803 71 78 949 65 94 88101 [1000] 30 98 303 425 62 575 647 902 59 69 89089 137 46 93 390 429 59 585 794 956

90064 185 [1000] 430 39 544 662 860 90 91141 90 255 65 469 528 37 708 911 30 41 92058 66 90 498 578 848 981 93018 23 85 260 478 577 625 741 922 44 94026 83 387 91 410 684 788 95016 181 254 325 29 94 97 419 505 85 703 908 96005 128 36 364 67 475 660 [500] 792 97389 477 636 55 59 74 [500] 93 722 56 830 98233 316 59 531 747 61 73 957 99015 46 57 110 51 333 427 [1000] 49 740 890 967 [1000] 82

100029 202 [1000] 610 66 101122 78 266 388 465 750 74 811 59 945 102049 796 [500] 966 103027 242 307 90 577 610 63 888 104148 87 224 78 797 911 23 43 98 105023 100 80 203 377 453 685 [3000] 824 92 106545 744 801 915 107111 34 300 54 462 561 602 724 [500] 39 916 26 79 108236 324 66 439 49 94 582 799 869 109120 360 580 90 607 56 [3000] 818 [500] 951 [3000]

110024 187 206 47 58 406 648 794 805 919 111149 396 97 416 94 660 838 112078 181 252 60 95 376 508 779 884 950 56 113019 167 92 296 950 114126 [3000] 229 373 458 93 781 817 115170 71 [500] 236 62 378 448 [500] 573 681 97 749 74 808 86 116213 577 923 117066 68 112 409 522 644 88 744 118128 225 35 79 367 552 707 [3000] 27 992 119330 62 [3000] 591

120152 302 71 467 765 929 91 121184 603 744 837 71 122419 720 817 123146 96 310 45 57 97 98 454 638 736 828 40 91 124107 55 215 17 406 563 97 649 729 [3000] 964 125060 239 [500] 620 [500] 804 [3000] 126195 427 64 66 627 57 808 71 [500] 900 127352 442 47 84 560 636 979 128179 558 683 743 88 129009 94 176 261 63 309 508 604 26 741 890 [3000] 94

130195 96 254 [500] 88 411 562 77 679 716 31 807 10 943 59 93 131187 [500] 211 286 778 906 [508] 132008 [3000] 238 350 688 736 882 133056 173 253 68 631 744 935 134008 20 60 210 305 720 89 873 [500] 77 88 905 [500] 135069 [1000] 183 237 344 405 82 626 [500] 80 735 843 46 999 136097 139 281 328 61 420 69 80 595 679 728 825 137151 295 363 432 553 816 989 138188 376 471 74 139030 292 [3000] 415 41 564 76 84 675 737

140194 96 256 60 574 603 726 29 992 95 141139 57 216 42 96 355 501 37 83 [3000] 753 86 842 64 142188 230 72 335 66 401 58 550 55 624 28 728 69 820 993 143000 83 99 185 387 97 [500] 568 70 840 144034 180 312 54 425 [500] 75 565 730 882 145088 164 373 403 516 621 812 914 146180 730 868 968 147038 203 10 349 79 551 955 [500] 148039 129 43 269 324 61 514 634 36 724 49 867 972 149146 239 86 [3000] 319 [3000] 81 434 44 80 614 19 26 37 78

150320 74 489 622 783 91 94 895 986 151043 130 72 513 16 [500] 696 712 32 914 68 152017 72 88 197 504 638 992 153000 138 387 614 714 955 64 97 154020 198 367 593 917 51 [1000] 155128 230 [500] 304 65 438 581 617 766 892 156245 433 584 714 981 157060 81 217 [500] 309 74 99 487 520 51 158153 254 446 90 522 653 724 805 38 60 159046 203 42 340 45 446 541 684

160250 380 406 18 802 31 912 15 83 161088 [1000] 257 325 440 49 541 609 768 843 [500] 47 61 162201 75 376 96 416 659 163112 554 642 60 764 842 980 [500] 95 164065 154 216 74 [1000] 456 731 976 165176 370 445 617 772 88 99 862 982 166054 [500] 125 75 210 13 70 [500] 355 68 408 37 [1000] 500 970 [1000] 74 85 167113 217 87 96 491 638 [1000] 833 168043 76 228 300 562 92 [1000] 606 42 71 794 946 169018 59 118 336 79

170247 328 412 13 78 611 884 96 929 96 171010 127 493 96 908 172022 212 501 70 874 [3000] 945 173174 [3000] 405 600 713 34 992 174077 145 [1000] 65 290 620 965 175109 [500] 31 423 [1000] 682 782 [500] 93 980 176036 183 413 506 72 792 906 20 28 177421 85 508 766 178004 71 [500] 201 81 422 591 850 179057 [500] 105 81 264 95 417 93 549 52 622

180132 275 [1000] 409 583 629 851 941 92 181054 89 [500] 195 329 402 65 591 690 728 847 69 182169 97 [500] 215 66 471 75 79 775 944 98 183201 699 946 62 184174 79 385 479 539 73 732 64 898 953 185002 33 58 167 469 604 5 66 712 41 [3000] 71 816 186268 71 308 47 441 626 715 [500] 21 906 7 187328 434 42 550 62 614 [1000] 752 895 188032 69 421 25 501 85 609 706 801 23 56 66 901 6 189037 72 216 33 71 541 838 92 965

190149 783 853 966 74 93 191391 427 503 690 845 950 73 192021 26 61 96 195 200 83 367 [3000] 693 759 834 904 71 84 193026 181 215 [1000] 59 73 369 439 95 511 727 64 865 988 194047 [3000] 242 54 65 314 443 51 594 703 837 [1000] 88 195017 68 171 87 553 768 196023 208 33 52 307 9 66 651 [1000] 79 847 53 979 99 197277 368 634 52 705 15 843 67 952 198014 141 [1000] 52 228 477 502 9 610 60 750 810 [500] 73 982 [500] 199029 144 94 282 312 566 644 47 703 31 978

200065 93 418 58 547 667 768 90 96 843 201029 71 223 31 [500] 44 48 600 36 57 65 [500] 770 825 976 92 202013 45 301 [500] 4 534 66 707 807 939 203147 49 275 332 44 [1000] 414 49 56 63 82 95 536 55 810 983 204031 74 96 103 7 343 47 [500] 417 534 787 942 51 205001 147 455 746 806 10 58 206013 297 385 649 794 902 207038 111 52 [1000] 361 462 [500] 580 646 62 208422 [1000] 40 90 634 79 796 810 47 941 98 [3000] 209121 35 369 504 [3000] 39 72 86 683 721 [500]

210026 366 673 723 35 52 902 56 211058 153 [1000] 57 62 463 561 641 61 829 [500] 933 212016 68 154 272 659 769 902 33 213000 95 440 637 880 934 214139 [1000] 54 59 255 334 77 457 560 81 687 900 215150 99 483 95 848 87 937 216021 128 30 392 506 42 71 689 707 8 35 924 217056 60 246 507 680 764 79 218221 427 58 508 622 65 721 71 901 96 219027 274 345 599 724 40 69 885

220015 462 [500] 523 610 49 941 221030 88 367 525 32 603 762 914 222212 [1000] 26 38 376 541 699 804 223037 [5000] 104 271 694 722 64 843 996 224082 93 147 277 315 21 76 500 637 80 85 734 57 812 59 934

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 200000, 2 zu 150000, 1 zu 100000, 1 zu 50000, 3 zu 30000, 12 zu 15000, 20 zu 10000, 46 zu 5000, 606 zu 3000, 793 zu 1000, 1462 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19021031033/fragment/page=0001

Vermischtes.

* **Originelles Fuhrwerk.** Eine reiche Brasilianerin, Fräulein Laura Rienzo, erregte unlängst in Newyork große Sensation, als sie auf der 5. Avenue in einem Wägelchen erschien, dem zwei bildhübsche, sauber gepuzte Kühe vorgespannt waren. Auf dem Lande ist ein solches Fuhrwerk keine Seltenheit, in den Straßen Newyorks aber hatte es einen ungeahnten Erfolg, zumal da die Insassin in Seide und Sammt gekleidet und mit den kostbarsten Brillanten geschmückt war. Da die Gassenjungen der originellen Dame unter großem Hallo nachliefen, wurde schließlich auch die Polizei aufmerksam und der Polizeichef sprach persönlich der Miß Laura vor und suchte ihr klar zu machen, daß man in den Straßen Newyorks nicht in solcher Equipage spazieren fahren dürfe. Miß Laura fragte jedoch erstaunt, auf Grund welcher Gesetze ihr Kuhwagen verboten sei, und da der Polizeigewaltige in Verlegenheit gerieth und kein Gesetz namhaft machen konnte, setzte die Brasilianerin ihre Spazierfahrten fort. Ein Cirkusdirektor soll für den Wagen mit den Kühen 40000 Mk. geboten haben, aber Miß Laura hat das Angebot rundweg zurückgewiesen. Der Cirkusdirektor muß ein großer Ochse sein, wenn er für zwei Kühe 40000 Mk. bietet, blos weil eine halbverrückte Miß damit spazieren trabt.

* **Wie Knigge auf Befehl heirathete.** Zum 150jährigen Geburtstage des berühmten Verfassers des „Umgang mit Menschen", des Freiherrn von Knigge, ist eine ergötzliche Episode aus seinem Leben erzählt. Knigge war von 1772 bis 1777 Hofjunker und Assessor bei der Kriegs- und Domänenkammer in Kassel. Nun hatte die Landgräfin Philippine eine Hofdame, Henriette v. Baumbach, die ein wenig beschränkt und nicht sehr schlagfertig war. Diese erkor sich der geistreiche Knigge zur Zielscheibe seines übersprudelnden Witzes und brachte das arme Mädchen dadurch oft in tödliche Verlegenheit. Darüber war die Landgräfin, deren Liebling Fräulein v. Baumbach war, ärgerlich und sie beschloß, den Neckereien ein Ende zu machen. Als eines Tages Knigge die Hofdame wieder einmal hänselte und aufzog, trat die Landgräfin auf ihn zu und sagte: „Ich habe schon oft bemerkt, daß Sie meine liebe Baumbach vor den übrigen Damen bevorzugen und sich nur mit ihr beschäftigen. Ich will Ihnen dazu helfen, daß sie endlich einmal sich öffentlich erklären, da Ihre Absichten gewiß ernsthaft und redlich sind." Jetzt war es Knigge, der in Verlegenheit gerieth. Die Landgräfin aber ergriff seine und der Baumbach Hand und sprach laut: „Meine Damen und Herren, ich freue mich, Ihnen ein glückliches Brautpaar vorstellen zu können. Herr v. Knigge hat sich soeben mit Fräulein von Baumbach verlobt." Das „glückliche Brautpaar" war wie vom Donner gerührt, aber gegen die öffentlich abgegebene Erklärung der Landesmutter gab es keine Widerrede, acht Tage darauf war Knigge mit Fräulein von Baumbach vermählt und er soll sogar glücklich mit ihr gelebt haben.

Briefkasten des „General-Anzeiger."

Jeder Anfrage muß die Monatsquittung beigefügt sein. — Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.)

* **R. P.** Wenden Sie sich direkt persönlich an das Krankenversicherungsamt hier, Schmeerstraße 1 und fragen Sie dort nach, welche Schritte Sie in Ihrer Angelegenheit thun müssen.

* **Verein chem. 67er.** Besten Dank für die Mittheilung, daß der ehemalige Buren-Oberst Schiel nicht Husar gewesen ist, sondern in Braunschweig bei der 10. Komp. 4. Magdeb. Inf.-Regts. Nr. 67 gedient hat und nach seinem Vortrage am 7. 10. d. Js. hier auch einige Zeit unter den alten Kameraden im Vereinslokale der ehemaligen 67er geweilt hat. Unsere Angabe, Schiel habe bei den Husaren gedient, entstammt einer Broschüre betitelt: Aus dem Burenkriege. Erlebnisse und Beobachtungen eines deutschen Mitkämpfers von Franz Henkel.

* **P. G. 100.** Ohne Kenntniß der Statuten der betr. Krankenkasse ist die Frage nicht zu beantworten. Wenn Sie vom Liquidator zur Zahlung aufgefordert sind, werden Sie wohl zur Zahlung verpflichtet sein, ev. beschweren Sie sich beim Polizei-Präsidium in Berlin.

* **W H 103 in C.** Wenn Ihnen der zweite zugezogene Arzt bescheinigt, daß wirklich Gefahr im Verzuge war, so muß die Krankenkasse zahlen, andernfalls nicht. Lassen Sie sich also eine solche Bescheinigung ausstellen.

* **Neffe G. aus B.** Eine solche Heirath schadet dem Reservoffizier nicht, falls nichts gegen die betreffende Person (die Braut) vorliegt.

* **Wwe. Friederike J.** Die Pension der Wittwen und Waisen und die denselben aus Wittwen- und Waisenkassen zukommenden Bezüge sind der Pfändung nicht unterworfen.

* **H. H. 19.** Ihr Verwandter muß in Oesterreich dienen, da der Vater nicht naturalisiert ist und der Sohn somit ebenfalls durch die Geburt österreichischer Unterthan geworden ist. Wenn der Verwandte großjährig ist, kann er ja selbst seine Naturalisierung beantragen.

* **K. M. 500.** Zurückgezahlt werden nur diejenigen Beiträge, welche bis zur Verheirathung von Ihrer Frau gezahlt sind, sofern diese Beträge für mindestens 200 Wochen entrichtet sind. Ihre Frau hat nach der Verheirathung einen diesbezüglichen Antrag bei dem Vorstande derjenigen Versicherungskasse einzureichen, an welche zuletzt Beiträge entrichtet worden sind; dabei sind vorzulegen die Aufrechnungsbescheinigung über umgetauschte Quittungskarten, die letzte Quittungskarte und die Eheschließungsurkunde. Bleibt Ihre Frau nach der Verheirathung noch in Stellung, so muß sie weiterversichern für diese Zeit.

* **H. M. in O.** Wenn Ihre Schilderung der Vorgänge den Thatsachen entspricht, so mag es sich jener Radfahrer erst recht überlegen, ehe er gegen Sie klagbar wird wegen Schadenersatzes.

* **„Berlin".** Nach den vom Onkel bekannt gewordenen Resultaten gerichtlicher Verhandlungen in ähnlichen Angelegenheiten räth er Ihnen, „in den sauren Apfel zu beißen" und das Buch zu bezahlen. Ein andermal seien Sie vorsichtiger bei derartigen Anpreisungen.

* **Frau Pf.** Hier das Gewünschte: Atelier für Kurbelstickereien, Stickereien in Schnur, Kurbel und Soutachierungen ꝛc. ꝛc. Wilhelmstr. 7., Inhaberin Frl. L. v. Raichelkamp.

* **Hy. W.** Nach des Onkels Meinung sind Sie nur zur Reinigung des Flures resp. der Treppe des vierten Stockwerkes, in welchem Sie wohnen, verpflichtet, vorausgesetzt daß eine solche Reinigung kontraktlich festgesetzt ist, was ja gewöhnlich geschieht; eine komische Zumuthung aber ist es, daß Sie auch den Eingang zum Hofe und Keller reinigen sollen; das ist Sache des Wirthes; Ihr Bicewirth scheint es sich recht bequem zu machen, daß er alle Miether auch zu solchen Verpflichtungen zwingen will.

* **Müller.** Um Ihre Fragen beantworten zu können, ist es erforderlich, zu wissen, wie die Begleichung der ersten Hypothek im Versteigerungstermin bestimmt ist und ob der erste Hypothekengläubiger bei der Kaufgelderbelegung sein Geld verlangt hat. Wenden Sie sich nur an einen Rechtsanwalt. Vereinigen Sie sich doch mit dem ersten Hypothekengläubiger dahin, daß derselbe Ihnen das Kapital noch beläßt und die Verlegung des Kaufgelderbelegungs-Termins mit Ihnen gemeinschaftlich beantragt.

* **G. R.** Eine derartige Geschenkrückgabe ist wohl maßgebend bei Verlobten, die sich wieder getrennt haben, nicht aber bei geschiedenen Eheleuten.

* **Kartoffeln.** Daß Ihre Kartoffeln, die anfänglich sehr schön waren, jetzt im Keller fleckig werden und faulen, ist vielleicht auf Feuchtigkeit und schlechte Luft im Keller zurückzuführen; außerdem kommt es auch viel darauf an, auf welchem Boden die Kartoffeln gewachsen sind.

* **8888.** Wenn keine schriftliche Vereinbarung mit Ihrer Wirthsvorliegt, so gilt für Sie beide monatliche Kündigung resp. vom 15. zum Ersten des Monats. Daß ferner zwei Personen die möblierte Stube inne haben, charakterisiert diese nicht als Schlafstelle.

* **F. M.** Die Weinbeeren werden gewegt und der Saft muß dann gären. Der Onkel räth Ihnen, für 50 Pfg. in einer Buchhandlung ein Büchlein zu erwerben: Anweisungen für Obstverwerthung.

* **3. 500.** Da nach § 145 des Gewerbe-Unfallversicherungs-Gesetzes die Ausstellung der von Ihnen bezeichneten Urkunden stempelfrei zu erfolgen hat, muß Ihnen der abverlangte Betrag zurückerstattet werden. Falls dies nicht auf gütlichem Wege zu erreichen sein sollte, können Sie sich unter Darlegung des Sachverhaltes beim zuständigen Herrn Regierungs-Präsidenten beschweren.

* **B. Oberröblingen.** Sie fragen an, welches Lied bei der Trauung unseres jetzigen Kaisers gesungen wurde und wer dieses Lied gewünscht hat. Der Onkel hat bis jetzt nichts darüber ermitteln können; vielleicht kann einer unserer Abonnenten darüber Auskunft geben.

Stadttheater Halle a/S.
Direktion: **M. Richards.**
Freitag den 31. Oktober 1902.
48. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.
35. Vorstell. im Farben-Ab. Farbe: **blau.**
Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.
Neu einstudiert!
Das Rheingold.
Musik-Drama in 4 Scenen.
Vorabend zum Bühnenweih-Festspiel „Der Ring des Nibelungen" von Rich. Wagner.
Regisseure: Theo Naven.
Dirigent: Kapellmeister Robert Erdmann.
Personen:
Wotan, Donner, Froh, Loge — Götter — Aug. v. Manoff, Josef Fanta, C. v. Hunalda, O. Schroeter.
Alberich, Mime — Nibelungen — Theo Raven, Fritz Grusselli.
Fasolt . . . . . Carl Brandes.
Fafner . . . . . Eugen Guth.
Fricka, Freia, Erda — Göttinnen — Liesbeth Stoll, M. Ekblad, Mara Ulrich.
Woglinde, Wellgunde, Flosshilde — Rheintöchter — Alice v. Boer, Marga Dietz, Mara Ulrich.
Dekorationen: 1. Scene: In der Tiefe des Rheines. 2. u. 4. Scene: Freie Gegend, auf Bergeshöhen am Rhein gelegen. 3. Scene: Die unterirdischen Klüfte Nibelheims.
Nach der 2. Scene eine längere Pause.
Sonnabend den 1. November 1902.
Fest-Vorstellung.
Alt-Heidelberg.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Mauthner.
Freitag d. 31. Oktober. Anfang 8½.
Das Gasthaus zur Eisenbahn.
Sonnabend: **Einakter-Abend.**
Ehrliche Leute. Im Schneegestöber.
Novität: **Der Einjährigleutnant.**
Sonntag: **2** Vorstellungen.

Stadt-Theater Leipzig.
Freitag den 31. Oktober 1902.
Neues Theater.
Die Zauberflöte.
Altes Theater.
Nachmittags:
Die Kreuzelschreiber.
Abends:
Im bunten Rock.

Café Roland.
Nur
noch heute und morgen Freitag:
Concerte
der hier so beliebt gewordenen Künstler-Kapelle
Goscinsky.

Collenbey.
Sonntag den 2. und Montag den 3. November ladet zur
Kirmess
freundlichst ein
W. Müller.

Freitag — Sonnabend — Sonntag,
Ausstellung
letzt erschienener Neuheiten
in
Damen- u. Kinder-Confection.
Die **neue** Woche bringt
ganz **besondere Modelle.**
Beachtenswerth
die Ausstellung der in meinem Atelier angefertigten
Costume und Blousen.
Hermann Könicke,
am Leipziger Thurm, Ecke Leipzigerstrasse.
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Ausstattungen.

Naundorf
bei Reideburg.
Hurra!
Der Glückshafen ist da!
Stelle meine **Spielbude** mit großartigen Artikeln und **Karoussel** dem verehrten Publikum zur gefl. Benutzung frei.
W. Hütel.

Freitag Abends 8 Uhr
im **„Rosenthal"**
Vortrag
des Herrn
Revd. Dr. med. **F. Hahn**
über: **„Die Mission unter den Aussätzigen in Indien".**
Freier Zutritt.

Kaiser-Kaffee
Rumänische Bojaren-Kapelle
Calin Udila,
genannt der Geigerkönig.

Gebr. u. neue **Koch- u. Heizöfen, Kochherde, Grnden** ꝛc. empfiehlt billigst
Fr. Günther, Ankerstr. 13, Fernspr. 2635.

Gasthaus Röpzig.
Sonntag den 2. und Montag den 3. November
zur Kirmess
von 3 Uhr an **Ball.**
Hierzu ladet freundlichst ein
C. Gottschalk.

Rockendorf.
Zur Kirmeß
Sonntag den 2. und Montag den 3. November von Nachmittag 3 Uhr an
Tanzmusik.
Es ladet freundlichst ein
H. Lindner.

Naundorf bei Reideburg.
Zur Kirmeß
Sonntag den 2. November
Tanzmusik,
Montag den 3. November
Ball,
wozu freundlichst einladet **F. Hewald.**

Kaisersäle.
Freitag den 31. Oktober cr.
Große Fest-Vorstellung
des
Deutschen Flotten-Vereins.
Militär-Concert
und Vorführung des Biographen.
Die wissenschaftlich-technisch, bis zur Vollkommenheit durchgebildeten lebenden Photographien des Biographen sind wiederholt auf Allerhöchsten Befehl, der Kaiserlichen Familie, der Familie des Caren, den Reichstags-Abgeordneten im Reichstagsgebäude vorgeführt.
Nachm. 5 Uhr Kinder-Vorstellung,
Abends 8 Uhr für Erwachsene.
Eintrittspreise: 1 Mk., 50 Pfg. 30 Pfg.
Schüler höherer Schulen 20 Pfg.
Kinder der Elementarschulen 10 Pfg.
Vorverkauf: Cigarrenhandlungen **Steinbrecher & Jasper,** Markt u. Geiststr., **M. Stoye,** Riebeckplatz.

Welt-Panorama. Geöffnet von 2—10 Uhr.
Bayrische Königsschlösser. II.

Walhalla-Theater.
Direktion: **Richard Hubert.**
Nur 2 Tage noch,
Donnerstag u. Freitag, d. 30. u. 31. d. Mts.,
wird die
Verwandlung
des schnellsten und verblüffendsten Sensationsaktes
Die musikalischen Schmiede
Staley
und **Zirbeck**
bei offener Scene
(hellem Licht)
!! Sichtbar für jedermann !!
vor sich gehen.

Apollo-Theater,
Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Nur noch 2 Tage!
Der brillante, vornehme Spielplan!
!! Glanznummer auf Glanznummer !!
Allabendlich durchschlagender Erfolg des gesammten Programms.

Hall. Tattersall,
Merseburgerstr. 102.
Reitbahn mit elektrischer Beleuchtung.
Pferdeverleih u. Pferdehandlung.
Reit- u. Fahrschule.
Dressur roher Pferde.
Paul Eisenhut, Reitlehrer.

Hôtel Prinz Heinrich,
Bernburgerstrasse.
Jeden Freitag Abend
Fisch-Essen.
à Portion Mk. 0,50.

Sport-Hôtel.
Empfehle meine schönen ungenierten **Vereinszimmer** den verehrlichen Vereinen. 1. 70—80 Pers., 2. 30—40 Pers. fassend, noch einige Tage der Woche frei.
Vereinszimmer frei
Anhalterstr. 15.